Lohngleichheitsklage auch in St. Gallen

Autor(en): **sw**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **20 (1994)**

Heft 5

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-361630

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lohngleichheitsklage auch in St. Gallen

sw. Wie kürzlich in Basel müssen nun auch im Kanton St. Gallen Frauen über mehrere Instanzen gerichtlich für gleichen Lohn kämpfen. Im Januar 1991 hatte eine Lehrerin für (psychiatrische) Krankenpflege Klage gegen den Kanton eingereicht: Sie verlangte die besoldungsmässige Gleichstellung der LehrerInnen für Krankenpflege mit anderen BerufsschullehrerInnen. Im November 1993 hiess das Bezirksgericht St. Gallen diese Lohngleichheitsklage vollumfänglich gut. Es stellte fest, dass die ungleiche Besoldung der Lehrerin für Krankenpflege – als typischen Frauenberuf – gegenüber den Berufsschullehrern den Lohngleichheitsgrundsatz der Bundesverfassung verletze, und verpflichtete den Kanton dazu, der Klägerin die geforderte Lohndifferenz zu bezahlen. Im Februar dieses Jahres legte der Kanton St. Gallen nun beim Kantonsgericht gegen das Urteil des Bezirksgerichtes Berufung ein. Er bestreitet unter anderem, dass der Lehrberuf für Krankenpflege ein typischer Frauenberuf sei, dass die genannten Lehrtätigkeiten gleichwertig seien und dass der Lohnunterschied geschlechtsspezifisch begründet sei. Weiter ist der Kanton der Meinung, dass sein Lohngefüge subtil ausgelotet und geschlechtsneutral gehalten sei.

Frauensommer in Liechtenstein

dw. Vor zehn Jahren wurde in Liechtenstein das Frauenstimm- und Wahlrecht eingeführt. Anlässlich dieses Jubiläums werden im Juni unter dem Motto «Wir haben das Sagen» vielseitige Veranstaltungen stattfinden. Den Auftakt bildet am 10. Juni eine Buchpräsentation: «INVENTUR. Zur Situation der Frauen in Liechtenstein». Darin halten zwanzig Autorinnen Rückschau, ziehen Bilanz und formulieren Perspektiven zur gesellschaftlichen Situation der Frau in Liechtenstein.

Am Wochenende des 18./19. Juni steigt dann im und um den Schaaner Rathaussaal das grosse Frauen-Festival. Über zwanzig von Frauen getragene Organisationen und

INSERAT

ANNEMARGRETH SCHOCH
Psychologin IAP und Körpertherapeutin

Meditationsabende
Wanderungen
VenusSeminare

1994 Thema
FRAUENSPEZIFISCHE SPIRITUALITÄT UND GEISTIGKEIT

9. Juni: Meditationsabend*
12. Juni: Wanderung zur Idaburg – Schwarze Madonna. «Selbstbild und Selbstverständnis im Wandel»
12. Juli: Meditationsabend*
18. – 24. Juli: Venusseminar «Selbstbild und Selbstverständnis im Wandel» Körperarbeit, Töne, Malen.
10. August: Meditationsabend*
20. August: Info-Nachmittag
20. August: Wanderung bei Vollmund auf den Üetliberg – Auf den Spuren der ANNA. «Selbstbild und Selbstverständnis im Wandel»
9. September: Meditationsabend*
2. – 9. Oktober: Venusseminar «Selbstbild und Selbstverständnis im Wandel» Selbsterfahrungsgruppe zum Kennenlernen
31. Oktober – 5. November: Venusseminar «Selbstbild und Selbstverständnis im Wandel» Körperarbeit, Töne, Malen.
30. November: Meditationsabend*
29. Dezember: Meditationsabend*

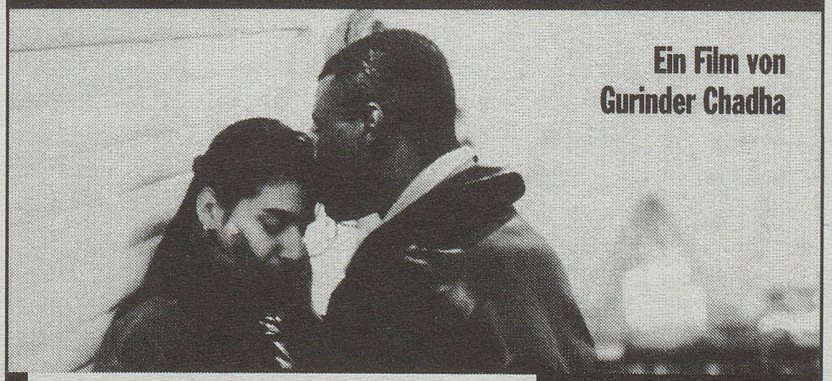
* ohne Anmeldung

PRAXIS FÜR FRAUEN AM IDAPLATZ
8003 Zürich
Telefon 01 451 09 12

INSERAT

Publikumsliebling und mehrfacher Preisträger in Locarno

Bhaji on the Beach
Picknick am Strand



Witzig, klug und warmherzig

«Ein aufregender Film mit neuen Themen und einiger Kühnheit. Mit dem hintergründigen Humor des ‹New British Cinema› werden rassistische und frauenfeindliche Tendenzen aufgespürt – eine Komödie mit realistischer Schärfe.» GUARDIAN

DEMNAECHST IM KINO